



- Legende**
- Gewässer
  - Gewässer, verrohrt
  - Gemarkungsgrenze
  - KRITIS (Kritische Infrastruktur)
  - Beschreibung der allgemeinen Maßnahmen, vom Büro GBI vorgeschlagen
  - Beschreibung der Maßnahmen, vom Land RLP vorgegeben
  - Beschreibung der vorbeugenden Maßnahmen
  - Grabensystem
  - Erichtung einer Wasserführung
  - Wallsystem
  - Fließrichtung
  - Außengebietswasser
  - potenziell überflutungsgefährdeter Bereich
  - geringe Abflusskonzentration
  - mäßige Abflusskonzentration
  - hohe Abflusskonzentration
  - sehr hohe Abflusskonzentration
  - Privater Objektschutz

**INFORMATION VERROHRUNGEN (Maßnahme 69)**  
 Verrohrungen sollten in regelmäßigen Intervallen über TV-Befahrungen inspiziert und gespült werden.

**INFORMATION NOTABFLUSSWEGE**  
 Die Abflusskonzentrationen gemäß Hochwasserinformationspaket wurden überprüft, die Notwasserwege waren jedoch bis auf die eingezeichneten Bereiche durch Mauern oder Grundstücksbefassung bereits vorhanden.

**GBI-KiG Montabaur**  
 Kommunale Infrastruktur GmbH  
 Wilhelm-Mangels-Str. 17  
 56410 Montabaur  
 Tel.: 02602/952950  
 info@gbi-ki.de  
 www.gbi-ki.de

**Hochwasser- und Sturzflutvorsorgekonzept**

Umfeld: Verbandsgemeinde Montabaur  
 Stadt Montabaur, Stadtteil Eigendorf  
 Kreis Westerwald

Planart: Maßnahmen zum schadlosen Abfluss im Starkregen- und Hochwasserfall  
 Lageplan 1

Arbeitsblatt: **6.1** Maßstab: 1: 1.000 Datum: Oktober 2021

**Stadt Montabaur**  
 Konrad-Adenauer-Platz 8  
 56410 Montabaur  
 Tel. 02602 - 126 - 0  
 Fax. 02602 - 126 - 150  
 info@montabaur.de

P:\16\_Montabaur\2021\Hochwasser- und Sturzflutvorsorgekonzept\02 - Fachstudie\Montabaur\_GBI\_KiG\2021\02\_01\_Eigenort\_LP1.dwg  
 28.10.2021 12:43:05

- 90-00 Erstellung eines Gewässerentwicklungsplanes
- 28 Erstellung/Überprüfung/Fortschreibung des Alarm- und Einsatzplans
  - 29 Sicherstellung der Ver- und Entsorgung
  - 30 Anpassung der Bauleitplanung
  - 60 Informieren über finanzielle Absicherung im Hochwasser- und Starkregengefall
  - 61 Informieren über Sorgfaltspflicht potenzieller Betroffener und Versicherungsmöglichkeiten
  - 62 Prüfen von Notfluchtwegen in gefährdeten Bereichen
  - 63 Durchführung von regelmäßigen Übungen zur Verinnerlichung und Einstellung einer Routine
  - 64 Sensibilisierung für persönliche Hochwasservorsorge
  - 65 Wassereinnahme nur in genehmigten Fällen zulässig
  - 66 Lagerflächen in Gewässernähe < 5 - 10 m entfernen
  - 67 Beseitigung in Gewässernähe < 5 - 10 m unterlassen
  - 68 Regelmäßige Reinigung der Regenentläufe

Anlage 1, Maßstab: 1:1000, Blatt: 1/1